



Seminar: Kunst / Kunstgeschichte

Kristina Piwecki

J. H. Füssli, E. T. A. Hoffmann und Alfred Kubin

Zum Thema

Doppelbegabungen bei Künstlern sind gar nicht so selten. Sie offenbaren in ihren Werken oft höchst komplexe Verflechtungen, die gern ins Metaphysische verweisen. Dem Betrachter obliegt es, aus dem Assoziationsreichtum künstlerischer Impulse ein sinnstiftendes Puzzle zu erstellen, das der Talentvielfalt gerecht wird und zu einem umfassenden Verständnis führt.

Drei dieser Mehrfachbegabten haben sich vor allem mit Traumwelten, Phantasmagorien und übersinnlichen Visionen beschäftigt. Johann Heinrich Füssli (1741-1825), der schweizerisch-englische Maler und Publizist, war vom romantischen Gedankengut und von seinen Shakespeare-Uebersetzungen beflügelt und thematisierte in meisterlicher Weise geheimnisvolle, zuweilen alpträumhafte Szenen, die er sich in seiner sprühenden Phantasie ausmalte. E.T.A. Hoffmann (1776-1822) interagierte als geniales Multitalent in den Bereichen Dichtung, Musik und Malerei und konnte nebenbei sogar seine Karriere als Jurist erfolgreich ausbauen. Der österreichische Zeichner und Schriftsteller Alfred Kubin (1877-1959) bewegte sich vorzugsweise in einer fantastischen, ironisch gebrochenen Welt, in denen er Vorstellungen des Surrealismus vorwegnahm. Düstere Endzeitstimmung vermittelt auch sein schriftstellerisches Werk, das er mit Grafiken illustrierte.

Zur Dozentin

Kristina Piwecki, lic. phil., Germanistin, Kunsthistorikerin und Redaktorin BR sowie Dozentin für Kunstgeschichte und Studienreiseleiterin.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1
Daten: Donnerstag, 14.00 bis 15.30 Uhr
23., 30. Januar und 6. Februar 2025

Anmeldefrist 9. Januar 2025, es hat noch freie Plätze

Kosten: 95 CHF für Vereinsmitglieder
Anmeldung: jederzeit möglich
Seminar Nr.: SE2085
Online über www.sen-uni-lu.ch

